

CHRISTUS, der König

(Impuls zum Christkönig-Sonntag im Jahreskreis B – 24. November 2024)



Der Christkönig-Sonntag ist der letzte Sonntag im Kirchenjahr. An ihm feiern wir CHRISTUS, unseren König, der am Ende der Zeiten wiederkommt. ER ist der Sieger über Sünde und Tod, der Sieger über alle Macht des bösen!

ER, CHRISTUS, hat auch uns, die wir IHM nachfolgen, zu Königen und Priestern in Sein Reich erhoben. Wir dürfen in diesem Sieg leben, der uns immer wieder durch den bösen streitig gemacht wird (vgl. Offb 12,7-12). Und doch dürfen und sollen wir als Sieger durchs Leben

gehen! Die Texte vom Hochfest Christkönig dürfen uns diese Realität bewusst machen und uns stolz im Sieg CHRISTI leben lassen. Dabei hat dieses „Leben im Sieg CHRISTI“ nichts mit Hochmut oder Überheblichkeit anderen Menschen gegenüber zu tun, sondern soll eher Abbild der dienenden Hingabe JESU an die Menschen sein.

Eigentlich sprechen die Texte des Sonntags für sich, so dass ich nichts dazu sagen müsste. Ich möchte daher hier meine Bilder von Instagram einstellen und um das meditierende Gebet bitten:



Die **zweite Lesung** stellt uns den „treuen Zeugen“ JESUS CHRISTUS vor, der auf den Wolken des Himmels kommt und dessen Herrschaft ohne Ende sein wird!

Uns als Kinder Gottes wird nochmal die Würde, die uns in Taufe und Firmung verliehen ist, vor Augen geführt: von Sünden erlöst durch das kostbare Blut JESU CHRISTI sind wir zu einem Königreich und zu Priestern vor GOTT geworden. So dürfen wir teilnehmen am ewigen Lobpreis GOTTES, das ständig im Himmel angestimmt wird.



Das **Evangelium** stellt uns einen Teil der Verhandlung JESU mit Pilatus vor Leiden und Tod vor Augen. JESUS kann als SOHN GOTTES in völliger Freiheit über Seine Sendung sprechen, so dass Pilatus zunächst abwehrend anderen (den religiösen Führern im Volk der Juden) die Schuld in die Schuhe schiebt. Später allerdings ist er doch interessiert und ahnt vielleicht sogar, wer da vor ihm steht – zumindest ahnt er, dass JESUS ein König ist. Doch als die Rede auf die Wahrheit zu sprechen kommt („Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme.“), wehrt er wieder ab: „Was ist Wahrheit?“ – Dabei müsste Pilatus eher in die Aussage kommen: „Du bist die Wahrheit!“



Die **erste Lesung** aus dem Buch Daniel führt uns in die Zukunft: „Da kam mit den Wolken des Himmels einer wie ein Menschensohn.“ Der Prophet darf das Ende der Zeiten mit der Wiederkunft JESU schauen und uns berichten ... Und auch die Aussicht, die er berichtet, kann uns Mut und Hoffnung geben, ja Zuversicht: „Ihm wurden Herrschaft, Würde und Königtum gegeben. Alle Völker, Nationen und Sprachen dienten ihm. Seine Herrschaft ist eine ewige, unvergängliche Herrschaft. Sein Reich geht niemals unter.“

So will uns das Hochfest Christkönig mit hineinnehmen in den Sieg und Triumph des Himmels in der Person JESU CHRISTI. Die Würde, die uns in der Taufe geschenkt wurde und sich in der Firmung vollendet, darf, soll und möchte unser ganzes Leben prägen und verwandeln hinein in die Herrlichkeit des Himmels. Sie darf durch und in uns schon hier auf Erden anbrechen. Daher spricht Paulus auch die Adressaten im Epheser- (vgl. [Eph 5,3](#)), Kolloser- (vgl. [Kol 3,12](#)) und Hebräerbrief (vgl. [Hebr 3,1](#)) als Heilige an! Allein die Tatsache, dass wir durch die Taufe der Kirche GOTTES angehören macht uns zu Heiligen.

Stimmen auch wir voller Freude in den **Antwortpsalm** (Psalm 93) ein:

„Der HERR ist König, bekleidet mit Hoheit; der HERR hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet. Ja, der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken. * Dein Thron steht fest von Anbeginn, du bist seit Ewigkeit. * Fluten erhoben, HERR, Fluten erhoben ihr Tosen, Fluten erheben ihr Brausen. * Mehr als das Tosen vieler Wasser, gewaltiger als die Brandung des Meeres ist gewaltig der HERR in der Höhe. * Deine Gesetze sind fest und verlässlich; deinem Haus gebührt Heiligkeit, HERR, für alle Zeiten.“

Guter HERR und GOTT, JESUS CHRISTUS, wir preisen und loben Dich als unseren König, als unseren Retter, Heiland, Arzt und Messias! Du schenkst uns Sicherheit, Halt und die Gewissheit, dass uns nichts von Deiner Liebe trennen kann. Auf diese Gewissheit gegründet, dürfen wir voll Freude unser Leben gestalten und als Heilige für Dich Zeugnis geben. Danke, dass Du uns jeden Tag neu das gibst, was wir benötigen – und noch darüber hinaus! Danke, dass Du uns im Überfluss gibst! Danke, dass wir aus Dir schöpfen dürfen und dass es uns mit Dir immer gut geht!

Bitte hilf uns, das Gute, das wir durch Dich empfangen, auch an andere weiter zu geben, damit auch sie von Deiner Liebe und Güte erfahren und das für ihr Leben Nötige haben! Hilf uns, mit anderen mit zu leiden und ihr Kreuz mit zu tragen, wie es Simon von Cyrene bei Dir getan hat! Stärke uns, für Dich Zeugnis zu geben durch Tat, Wort und in Gedanken!

Lob und Preis sei Dir in alle Ewigkeit! Amen.